

KÜNSTLER-MATINEE
PZ forum

Ihrer über 500-jährigen Tradition und Verpflichtung sich aktiv um Soziales, Geschichte und Kultur Pforzheims und seiner Region zu kümmern, wird die



LÖBLICHE SINGERGESELLSCHAFT VON 1501 PFORZHEIM

durch ihre Matineen gerecht und präsentiert im PZ Forum am

Sonntag
30. November 2014
um 11.15 Uhr
„Neue Lieder,
Gedichte & Texte“
von und mit
Dieter Huthmacher



Foto: pikadilly, Heidi Musolesi

Viel benötigt Huthmacher nicht, um sein Publikum wunderbar zu unterhalten: eine Gitarre, ein Mikrophon und zwei, drei Requisiten ...

... freuen Sie sich auf einen sehr unterhaltsamen Veranstaltung.

Diese Matinee findet in Kooperation mit der PZ Pforzheimer Zeitung statt.

Anschließend an die Matinee lädt Dieter Huthmacher zu einem Werkstatt-Besuch in seine Kleine Galerie, Westl.-Karl-Friedrich-Str. 147 in Pforzheim ein.

Weitere Termine, Daten, Geschichten und Geschichte aus Pforzheim und Region finden Sie im Internet unter: www.loebliche-singer-pforzheim.de Eintritt frei. Spende erwünscht.



PZ IM UNTERRICHT



Die 7b hat im Rahmen des Projekts „PZ im Unterricht“ Artikel gesammelt und Plakate gestaltet.

FOTOS: KETTERL

VERBANDSSCHULE IM BIET STEINEGG

„Zeitung lesen ist nicht langweilig“



Die PZ haben die Steinegger Werkrealschüler der 7b unter die Lupe genommen. Zum Abschluss des Projektes „PZ IM UNTERRICHT“ ziehen die Schüler eine positive Bilanz.

NADINE SCHMID
NEUHAUSEN-STEINEGG

Die Schüler haben im November täglich die Zeitung gelesen, über die Artikel gesprochen und sich bei einer Führung mit Chefredakteur Magnus Schlecht durchs PZ-Medienhaus in Pforzheim ein Bild davon gemacht, wie die Zeitung entsteht. Regelmäßig haben die



„Jeden Tag die Zeitung zu lesen war für mich spannend. Und es war interessant, bei einer Führung zu sehen, wie die PZ entsteht.“

Celine Vassalluzzo (12)

Schüler im Unterricht rekapituliert, was ihnen beim Zeitunglesen zu Hause oder in der Schule aufgefallen ist. „Es war super, dass wir die Artikel vorstellen durften und dann auf Plakaten zusammengestellt haben“, so die Siebt-

klässler. Während der Zeitungswochen haben die Schüler Artikel, die ihnen aufgefallen sind, ausgeschnitten und auf Plakate geklebt oder in einem Ordner gesammelt. Zeitung lesen sei auf jeden Fall nicht langweilig, sind sich die Werkrealschüler einig.

„Durch das Projekt wurde auch klar, dass den Schülern anfangs gar nicht bewusst war, dass die Zeitung in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt ist“, sagt Klassenlehrerin Sabina Enger. „Ein Schüler stellte den Artikel über den Astronaut Alexander Gerst vor, anderen fiel ein, dass sie dazu im Internet oder Fernsehen schon etwas gelesen oder gesehen hatten, so wurde deutlich, wie die unterschiedlichen Medienkanäle berichten“, erzählt Sabina Enger.

Die gedruckte Zeitung bewerten die Schüler mehrheitlich als unhandlich, so manchem ist es viel lieber, die PZ-Nachrichten auf einem Tablet oder Smartphone zu lesen.

DREI FRAGEN



Sabina Enger
Lehrerin an der Verbandsschule im Biet

„Die Zeitung zu durchstöbern hat Spaß gemacht“

dass die Schüler den Artikel ihrer Wahl sehr gerne präsentiert haben und meist auch von Schülerseite zusätzlich Fragen hierzu aufgeworfen wurden.

3 Nehmen Sie etwas für Ihre pädagogische Arbeit mit?

Das Projekt „PZ im Unterricht“ diente mehreren Aspekten in der schulischen Arbeit. Hierbei konnten für den Deutschunterricht die Bestandteile eines Berichts anhand authentischen Materials beleuchtet werden. Gleichzeitig konnten sich die Schüler über das Geschehen in der Welt informieren. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem Medium Zeitung wurde positiv angenommen.

Vor allem die große Freiheit, die die Schüler bei der Umsetzung ihrer „Mini-Projekte“ hatten, sorgte für Motivation und bereitete den Schülern sichtlich Freude. nad

Gemeinsam auf dem Weg nach Bethlehem: Ein Leseprojekt

Die Klasse 7b der Verbandsschule im Biet in Neuhausen-Steinegg veranstaltet im Dezember ein Leseprojekt für die Erstklässler. Dabei lesen die Schüler der Werkrealschule an jedem Tag ein Kapitel aus der Geschichte „Der weite Weg nach Bethlehem“. Die Geschichte beschreibt an jedem Tag eine neue Begegnung der Schnecke mit einem anderen Wesen. Da-

zu hat die Klasse 7b verschiedene Bilder passend zu den Kapiteln gemalt, um diese anschaulicher für die erste Klasse zu machen. Ab dem 1. Dezember gehen dann je zwei Schüler in die Grundschrift und lesen den Schülern einen Teil der Geschichte vor. Dabei liest einer der Schüler vor und der andere zeigt die Bilder, welche die Klasse selbst entworfen hat. Zusätzlich backen die beiden Klassen zusammen

Plätzchen. Dies ist für die Klasse eine große Ehre. Am letzten Schultag treffen sich beide Klassen gemeinsam. An diesem Tag werden dann die letzten Teile der Geschichte vorgelesen und die Plätzchen gegessen. Die Klassen freuen sich auf den gemeinsamen Austausch.

(Autoren: Celine, Jeanette, Jessica, Dorotea, Santo, Sascha aus der 7b)

Online Mittagessen bestellen

In der Schule in Steinegg wird nun online Mittagessen bestellt. Hendrik, ein Schüler aus Klasse 10, hat dieses Programm selbst erstellt. Dazu stellten ihm Schüler einige Fragen. Dabei stellte sich heraus, dass der Schüler sich ganz gut mit dem Computer auskennt. Das Programm zu entwickeln dauerte etwa ein Jahr, und es wird noch immer weiterentwickelt.

(Autoren: Laura und Francesca aus der Klasse 7b)

Ungute Streitkultur sachlich und ruhig beeinflussen

Die Schulsozialarbeiterin der Verbandsschule im Biet (VIB) Neuhausen bietet für Klasse 7 ein Streitschlichterprojekt an. Die Ausbildung zu einem Streitschlichter dauert insgesamt acht Stunden. Hierbei werden verschiedene Aufgaben zur Streitschlichtung bearbeitet. Unter anderem werden Rollenspiele zum Thema „Gesprächsregeln“ gemacht. Es wird besprochen, wie man höflich miteinander umgeht. Mit diesem Projekt sollen die Streitschlichter in der Lage sein, Streitigkeiten unter Mitschülern kompetent zu lösen. Ein Grund für die Teilnahme am Streitschlichterprogramm war es, bei Konflikten helfen zu können. Die Teilnehmer des Projekts haben die Sozialarbeiterin noch genauer zu dem Projekt befragt.

Auf die Frage, warum Streit schlichten so wichtig ist, sagte sie, dass streiten zum alltäglichen Leben gehört; viele Kinder, aber auch Erwachsene aber eher eine unguete Streitkultur pflegen und häufig nicht in der Lage sind, Streitigkeiten sachlich und ruhig zu klären. Streitschlichter seien hierbei sehr hilfreich, da sie durch ihre objektive Haltung zunächst schon viel Ruhe hineinbringen und so den Streit strukturiert schlichten können.

(Autoren: Leon L., Chantal, Leon H., Tobias, Kai, Fabian und Miladin aus der Klasse 7b)

JOURNAL

Geschichtsverein erkundet Pforzheim

KREIS CALW/PFORZHEIM. Zur letzten Veranstaltung in diesem Jahr lädt der Kreisgeschichtsverein Calw (KGV) seine Mitglieder und Interessierte nach Pforzheim ein. Ziel sind am morgigen Sonntag das Stadtmuseum in der Brötzingen Kirche und die benachbarten Gebäude. Nach einführenden Worten des KGV-Vorsitzenden Hans Schabert werden bei einer Führung ab 13.30 Uhr durch Kuratorin Christina Klittich auch deren historische Verbindungen zum Landkreis Calw erläutert und Exponate dazu präsentiert. Eine kleine Flößereiabteilung bildet dabei einen direkten Bezug. Für die Fahrt nach Brötzingen-Mitte werden die Kulturbahn und die S-Bahn empfohlen. pm

Vorverkauf für Belcanto-Quintett

TIEFENBRONN. Der Männerchor Freundschaft Tiefenbronn veranstaltet am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr sein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche St. Maria Magdalena in Tiefenbronn zusammen mit dem Belcanto-Quintett Stuttgart. Der Kartenvorverkauf findet heute und am Samstag, 6. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Lammescheuer, Brunnenstraße 26, in Tiefenbronn statt. Preis: 17 Euro. la

Vorbestellungen unter (0 72 34) 27 73 oder: richbant@gmx.de

Senioren wollen munter sein

HEIMSHEIM. „Lasst uns froh und munter sein.“ klingt es beim Seniorennachmittag am Dienstag, 2. Dezember, im evangelischen Gemeindehaus in Heimsheim. Beginn ist um 14 Uhr. Es gibt Kaffee und Stollen, alkoholfreien Punsch, weihnachtliche Episoden werden erzählt und Lieder zum Advent gesungen. Der Kinderchor der evangelischen Kirche unter Leiterin Tsalos hat sein Kommen zugesagt. Feuerwehr und DRK bieten einen Heimfahrtservice an. pm

www.heimsheimer-senioren.de

Fensteraktion bis Weihnachten

KARLSBAD-ITERSBACH. Unter dem Motto „Miteinander in ITERSBACH unterwegs sein“, steht die 9. Adventsfensteraktion der evangelischen Kirchengemeinde ITERSBACH. Dabei sind alle eingeladen, von 1. bis 23. Dezember allabendlich ab 18 Uhr sich vor einem Adventfenster im Ort zu treffen, Lieder zu singen und Geschichten zu hören. Die an der Aktion beteiligten Privatpersonen oder Vereine haben an ihrem Gebäude von 18 bis 22 Uhr die Fenster beleuchtet. Am 24. Dezember wird in der evangelischen Kirche bei der Christvesper um 16.30 Uhr schließlich das letzte Fenster geöffnet. i. e.

Gospels erklingen zugunsten Ghanas

KELTERN-ELLMENDINGEN. Ein Gospelkonzert findet am morgigen Sonntag um 18 Uhr in der Christlichen Gemeinschaft in Keltern-Elmendingen an der Wildbader Straße 18 statt. Ein Laienchor studierte an nur zwei Tagen in einem Workshop das Konzertprogramm mit dem westafrikanischen Sänger Patrick Resseng ein. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an ein Hilfsprojekt in Ghana. pm